

Je weiter der Blick – desto freier das Herz



Trotz Corona: Gusseiserner Turm bei Besuchern beliebt

Der Spruch unseres Turmerbauers, Friedrich August Bretschneider, hat auch im Jahr 2020|21 nicht an Aktualität verloren. Das Zählwerk an unserem Gusseisernen Turm auf dem Löbauer Berg zeigt deutlich, dass trotz der touristischen Einschränkungen dieses ungewöhnlichen Jahres und eines bedauerlichen längerdauernden technischen Defektes, zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Aufstieg in luftige Höhen gewagt haben: am Jahresende konnten insgesamt 19.154 Gäste gezählt werden (2019 – 20.796 Besucher, 2018 – 18.841 Besucher). Seit 2008 ist der König-Friedrich-August-Turm damit 274.810-mal erklommen worden.

Steht man oben, mit dem Blick auf die Weite der bezaubernden Oberlausitz, kann einem das Herz frei werden. Tiefes Durchatmen in luftiger Höhe lässt Sorgen von oben betrachtet, ganz klein erscheinen. Genau das hat Bretschneider wohl gemeint. Schaut man zurück, in die über 166-jährige Geschichte des einzigartigen Bauwerks, lässt sich vielleicht erahnen,

in welchen schwierigen Zeiten Menschen, mit dem Blick auf die Ferne und Schönheit der Landschaft und mit einem freien Gefühl, die gusseisernen Stufen wieder hinabgestiegen sind, mit Hoffnung im Herzen und neuen Plänen im Sinn.

Lassen Sie sich, liebe Löbauerinnen und Löbauer, trotz aller Einschränkungen nicht entmutigen und sich stattdessen zu einem Spaziergang auf den Löbauer Berg inspirieren, der auch im Winter mit bezaubernden Ausblicken auf Sie wartet. Vielleicht ist jetzt die Zeit für das Entdecken der landschaftlichen Schönheit unserer näheren Umgebung gekommen. Vielleicht auch Zeit, die uns sonst nicht in diesem Ausmaß zur Verfügung stünde. Denn auch der Spruch: „Warum in die Ferne schweifen, liegt das Gute doch so nah“, kann zwar unser Fernweh nicht heilen, aber dennoch für wundervolle Momente, Ausblicke und Einsichten sorgen und vielleicht, um mit Bretschneiders Worten zu sprechen, für einen „weiten Blick und ein freies Herz“



© Jörgs Bildkonserve

Hinweis des Sachgebietes Ordnungsverwaltung



Das Jahr hat winterlich mit viel Schnee begonnen. Grundstückseigentümer müssen dabei auf ihre Anliegerpflichten achten.

Seite 2

Hinter den Kulissen des Löbauer Stadtmuseums



Wegen Corona ist das Museum für Besucher geschlossen. Das Museumsteam entwickelt derweil spannende Publikationen und Projekte.

Seite 3

Landesgartenschau-Theater feiert 10-jähriges Jubiläum



Am 24. Januar 2011 wurde die Gruppe Mimen-Fundus gegründet. Ein Rückblick auf zehn Jahre voller Theater.

Seite 12

Ehrenamtler können sich digital vernetzen



Die Bürgerstiftung Dresden hat im Landkreis Görlitz eine Ehrenamtsplattform eingerichtet. Davon sollen viele profitieren.

Seite 13

„Jugend entscheidet“ – Löbau ist Teil eines Jugendprojekts



Aus 115 Bewerberstädten wurde Löbau von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung ausgewählt, um Jugendlichen Politik näherzubringen.

Seite 13

Stadtrat und Stadtverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 03.12.2020 mit Beschluss 29/2020/SR den Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Großen Kreisstadt Löbau gemäß § 88 Sächsischer Gemeindeordnung (SächsGemO) einschließlich der nach § 104 SächsGemO durchgeführten örtlichen Prüfung festgestellt. Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers wurde zur Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 in der Fassung der Beschlussfassung vom 03.12.2020 wird zur Einsichtnahme gemäß § 88 c Abs. 3 SächsGemO in der Zeit vom 06.02.2021 bis 28.02.2021 unter www.loebau.de/bürgerservice-und-verwaltung/beteiligung-und-information elektronisch zur Verfügung gestellt. Aufgrund der derzeitigen epidemischen Lage erfolgt keine Auslegung in den Diensträumen der Stadtverwaltung.

Löbau, 04.12.2020

*Buchholz
Oberbürgermeister*

Beschlüsse des Haupt- ausschusses der Großen Kreisstadt Löbau

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Löbau beschloss mit Beschluss Nr. 26/2020/HA im schriftlichen Verfahren gemäß § 39 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO die Veräußerung der Flurstücke 591/63 und 591/64 der Gemarkung Kittlitz zu einem Kaufpreis von 45.318,00 €.

Termine der Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und des vorsorglichen Schutzes wird von der Durchführung von Stadtrats- und Ausschusssitzungen weiterhin abgesehen. Der genaue Zeitpunkt der nächsten Sitzungen wird dabei von der weiteren Entwicklung der Lage und der Dringlichkeit von Beschlussfassungen abhängig gemacht.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen auf unserer Homepage

www.loebau.de



Hinweis des Sachgebietes Ordnungsverwaltung Anliegerpflichten

Aus gegebenem Anlass möchten wir alle Grundstückseigentümer auf ihre Pflichten laut Satzung der Großen Kreisstadt Löbau über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege und der als Gehwege genutzten Flächen sowie Pflege der an die Grundstücke angrenzenden Gräben (Anliegersatzung in der Fassung vom 02.12.2004) hinweisen.

Die betreffenden Grundstückseigentümer werden schriftlich von uns auf die Versäumnisse hingewiesen bzw. es werden lt. Satzung Verwarn- bzw. Bußgelder festgesetzt. Damit es nicht erst soweit kommen muss, hier noch einmal einige Auszüge aus dieser Satzung:

§ 1

Den Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten die Gehwege und die weiteren im § 3 genannten Flächen nach Maßgabe dieser Satzung zu reinigen, bei Schneefall zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.

§ 2

(1) Anlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke.

§ 3

(1) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen, die Bestandteil einer öffentlichen Straße sind.

§ 4

(1) Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unkraut, Laub sowie das Mähen und Freihalten von Straßenentwässerungsgräben. Die Reinigungspflicht bestimmt sich nach den Bedürfnissen des öffentlichen Verkehrs und der öffentlichen Ordnung.

(3) Die zu reinigende Fläche darf nicht beschädigt werden. Der Kehrriech ist sofort zu beseitigen. Er darf weder dem Nachbar zugeführt, noch in das Straßengerinne oder andere Entwässerungsanlagen oder offene Abflussgräben geschüttet werden.

§ 5

(1) Die Flächen, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, sind auf solche Breiten von Schnee und auftauendem Eis zu reinigen, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gewährleistet und insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist. Sie sind in der Regel mindestens auf 1 Meter Breite zu räumen.

(2) Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf den restlichen Teil der Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, sofern der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn bzw. der im § 3 Abs. 2 bis 6 genannten Flächen anzuhäufen. Nach dem Eintreten von Tauwetter sind die Straßengerinne und die Straßeneinläufe so freizumachen, dass das Schmelzwasser abfließen kann.

(3) Hydranten und Absperrschieber von Gas und Wasser sind ständig freizuhalten.

(4) Die von Schnee oder auftauendem Eis geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende Benutzbarkeit der Flächen gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1 Meter zu räumen.

(5) Die zu räumende Fläche darf nicht beschädigt werden. Geräumter Schnee und auftauendes Eis dürfen dem Nachbarn nicht zugeführt werden (Siehe § 4 Abs. 3).

§ 7

Die Gehwege müssen werktags bis 07.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 09.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Diese Pflicht endet um 21.00 Uhr.

Die komplette Satzung kann in unserem Sachgebiet eingesehen bzw. es können Kopien (gegen Gebühr) erstellt werden. Die Satzung ist ebenfalls im Internet unter www.loebau.de (Bürgerservice & Verwaltung / Satzungen & Formulare / Satzungen / Sicherheit & Ordnung / Anliegersatzung) abrufbar.



2021 - ein Juiläumsjahr!

800 Jahre Stadt Löbau

675 Jahre Sechsstädtebund



Hinter den Kulissen geschlossener Museumstüren

Die Vorbereitungen des Ausstellungsjahres 2021 laufen trotz der voraussichtlich andauernden coronabedingten Schließung des Stadtmuseums weiter. Dieses Jahr feiert Löbau 800. Geburtstag. Die Eröffnung der neuen Dauerausstellung zur Stadtgeschichte wird ein Höhepunkt der Feierlichkeiten sein.

Die Sonderausstellung „Ankommen im Anker Kulturgut. Studenten planen für Löbaus alte Nudellei“ steht ebenfalls in den Startlöchern und wartet nur auf die Möglichkeit zur Eröffnung.

In den vergangenen Wochen des Lockdowns konnten zwei größere Projekte der Städtischen Sammlungen zum Abschluss gebracht werden: zwei besondere Publikationen sind erschienen.

Das aktuelle Heft aus der Reihe „Unter-

wegs in Löbaus Geschichte“ weiß zum Beispiel einiges Interessantes und Kurioses aus der Stadt im Jahr 1919 zu berichten. Neben den 102 Jahre alten Berichten des Löbauer Chronisten Emil Alwin Berndt befinden sich darin zudem die Chroniken der Jahre 2018 und 2019 und die Beschreibung der Sonderausstellungen im Stadtmuseum beider Jahre. Lernen Sie Löbaus Schätze aus Papier und Pergament, den Namensgeber der Theobald-Hofmann-Straße und die Geschichte der Anker-Teigwarenfabrik kennen. Details aus der 118-jährigen Betriebsgeschichte der Löbauer Nudelfabrik geben außerdem ein Feldpostbrief und Aussagen ehemaliger Mitarbeiter wieder. Aufgrund der Schließung kann das Heft, dessen Hülle vom Löbauer Grafiker Steffen Rimpl gestaltet wurde, momentan nur per Post versandt



werden. Für 5,00€ zzgl. Versand können Sie es per E-Mail unter stadtmuseum@loebau.de bestellen.

Dank der Förderung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen konnte zudem ein Museumsführer in einfacher Sprache erarbeitet werden. Darin ist für Erwachsene und Kinder, denen der Umgang mit Sprache schwerfällt, beschrieben, welche Schätze der Löbauer Vergangenheit im Museum zu bestaunen sind. Das Heft führt durch die Ausstellungen und erklärt, welche Aufgaben ein Museum hat. Der Museumsführer eignet sich für museumspädagogische Veranstaltungen für Grundschul-, Alphabetisierungs- und Sprachkursklassen. Der Zugang zur wechselvollen Geschichte unserer Stadt soll damit für Interessierte erleichtert werden.

Stadtmuseum Löbau
Johannisstraße 5, 02708 Löbau
Tel. 03585 450-363
stadtmuseum@loebau.de



Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung Löbau, Altmarkt 1, Löbau
Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Mitteilungen (ohne Anzeigen) Oberbürgermeister D. Buchholz
Redaktion: Eva Mentele, Stadtverwaltung
Tel.: 03585/450110, E-Mail: presse@loebau.de
Fotos: Stadtverwaltung, Einrichtungen, Vereine
Satz & Gestaltung: Anne Rammelt - i.A.
Werbeagentur Media-Light Löbau (WA ML) -
02708 Großschweidnitz, Ziegeleiweg 7 c,
Telefon: 0 35 85 / 40 19 67,
E-Mail: post@media-light-loebau.de

Anzeigenakquise: Roswitha Beil (WA ML)
Verantwortlich Anzeigenteil: WA ML
Druck: Druckerei Mißbach GmbH, Neustadt i. S.
Auflagenhöhe: 9.000 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich
Verteilung: kostenlos an die Haushalte der Stadt Löbau mit den Ortsteilen. Gültig ist die Preisliste vom 01.01.2015
Für die Richtigkeit der Werbeaussagen übernimmt die WA ML keine Gewähr. Haftungsausschluss besteht auch für redaktionelle und technische Fehler. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt.
Ausgabe März 2021:
Redaktionsschluss 11.02.2021
Erscheinungstag 27.02.2021

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Löbau mit den Stadtteilen von Löbau und den Mitteilungen/Informationen der Wohnungsverwaltung und Bau GmbH Löbau, der Stadtwerke Löbau GmbH und des AZV Löbau-Nord.

www.loebau.de



Folgen Sie der Stadt Löbau auf www.facebook.de



Auszüge aus Emil Berndts Chronik, Januar bis Juni 1919:

12. Januar: „In Berlin tobt der Straßenkampf in ungeahnter Weise. Die Spartakisten sind in erschreckender Weise bei der Arbeit, alles kurz und klein zu schlagen. Es finden heftige Straßenkämpfe mit den Regierungstreuen Truppen statt. Auch hier in unserer friedlichen Stadt kursiert heute das Gerücht, das sich Spartakisten einfinden werden, um auch hier spartakistische Umtriebe zu veranstalten.“

15. Januar: „Die alten schönen in der Stadtteich Promenade stehenden Silberpappeln, Zeugen einer längst vergangenen Zeit, müssen durch Säge und Axt einer neuen besseren Zeit weichen.“

31. Januar: „Heute morgen zeigte sich ein wundervolles Winterbild in einem sehr stark aufgetragenen Raufrost. Die Bäume und Sträucher waren so stark davon befangen, das Tagsüber Aeste und Wipfel abbrechen. ... jeder Strauch und jeder Baum war wie mit Zucker bestreut und glänzte im Sonnenschein wie Edelsteine. Wohl selten hat es eine schönere Winterlandschaft gegeben als heute. ... Den Telefondrähten war der Raufrost allerdings nicht zum Vorteil, da die Drähte zerrissen und die Leitung unterbrochen wurde.“

12. Februar: „Recht unangenehm empfunden wird jetzt die Tanzlust, nicht nur von jungen als auch von älteren Leuten. Freilich läßt sich gegen dieses Gebahren nicht viel thun, wird es doch von der Regierung befürwortet. ... Was macht dieß für einen Eindruck auf das Ausland? ...“

23. Februar: „Heute fand eine Protestversammlung der Landwirthe hiesiger Gegend im Wettiner Hofe statt. Die Versammlung war sehr zahlreich besucht.“

19. März: „Die Zahl der Erwerbslosen in

Sachsen beträgt Ende Februar 220.000. Der Gesamtaufwand betrug bis Ende Dezember 1918 2 ½ Millionen Mark.“

1. April: „Unter dem heutigen Tage fällt die Beschlagnahme der Eier weg. Dieß wäre der erste Weg zur Aufbesserung der jetzigen Verhältnisse. ... Weiter tritt mit dem heutigen Tage die allgemeine und völlige Sonntagsruhe im Handelsgewerbe ein, nach dem nach dieser Lehrlinge, Gehilfen, Arbeiter an Sonn und Feiertagen nicht mehr beschäftigt werden dürfen.“

5. April: „Kein Tag vergeht, fast ohne das Diebstähle gemeldet werden. Die Mausei rei treibt jetzt wirklich ihre Blüten.“

13. April: „... Auch ein Zeichen der Zeit. Aus Dresden kommt die Nachricht, daß der Kriegsminister Neuring in die Elbe geworfen wurde und ertrunken ist. ...“

18. Mai: „Seit gestern schneit und wettet es wieder auf die im schönsten Frühlingskleide prangende Natur, so daß die Waldblößen und die umliegenden Berge sich in einem weißen Gewande zeigten. Die Temperatur sank von 13 auf 3°.“

25. Mai: „Heute findet die Abhaltung unseres Pfingst Jahrmarktes statt. In Folge des schönen Wetters hatten sich viele Besucher eingefunden und besonders auf dem Neumarkt bei den Schießbuden, Carousells, Schaukeln u.s.w. herrschte ein reges Leben. ...“

28. Juni: „... Der Siebenschläfer scheint wirklich sein Spiel treiben zu wollen; was es echt zu wenig naß war, daß holt er jetzt ein. Statte 34 Stunden lang hat es hinter einander geregnet. Die Flüsse und Bäche sind voll von Wasser und angeschwellt und drohen zum Ueberlaufen. ...“

Ortschaftsrat Großdehsa, Eiserode, Nechen

Aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation findet im Februar keine Ortschaftsratssitzung des Ortschaftsrates Eiserode, Großdehsa und Nechen statt.

*David Schneider,
Ortsvorsteher*

Ortschaftsrat Kittlitz

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Kittlitz findet

am Montag,

den 8. Februar 2021 um 19.30 Uhr

im Vereinshaus Bellwitz, Schmiedebergstraße 7, statt.

Alle Termine sind natürlich nur möglich wenn es keine Corona-Einschränkungen gibt.

Bernd Schild, Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Rosenhain

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Rosenhain findet

am Dienstag,

den 23. Februar 2021 um 19.30 Uhr

im Vereinsraum der Sporthalle Rosenhain statt. Bitte beachten Sie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie die gültigen Kontakt- bzw. Abstandsregelungen.

*Friedhelm Gerlich,
Ortsvorsteher*

Jubilare

Geburtstagsjubilare im Februar



90 Jahre

02.02. Jilg, Ingrid

Gemäß § 50 (2) des Bundesmeldegesetzes dürfen Alters- und Ehejubiläen ab dem 70. Geburtstag nur noch aller fünf Jahre veröffentlicht werden; also jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Jubiläum jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen dürfen auch weiterhin ab dem 50. Hochzeitstag öffentlich gemacht werden. Diese können selbstverständlich nur dann abgedruckt werden, wenn sie im Melderegister gespeichert sind. Gegen Vorlage der Eheurkunde können Sie das in der Pass- und Meldebehörde gern nacherfassen lassen.

Bewohner von Krankenhäusern, Pflegeheimen, einer anderen sozialen Einrichtung oder einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber bzw. sonstige ausländische Flüchtlinge dürfen ebenfalls nicht veröffentlicht werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Rahmen der Anwendung des Bundesmeldegesetzes vom 01.11.2015 ist es zukünftig gefordert, dass die Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen nur noch nach ausdrücklicher persönlicher Einwilligung der Betroffenen erfolgen kann. Vordrucke liegen in unserer Verwaltung aus, sind auf der Internetseite der Stadt Löbau veröffentlicht oder über den Seniorenrat erhältlich.

Wer ab seinem 70. Geburtstag und weiter aller fünf Jahre gern veröffentlicht werden möchte, muss bis zum 1. des Vormonats vor seinem Jubiläum diesen Antrag bei der Pass- und Meldebehörde Löbau gestellt haben.

Seniorenrat

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Leserinnen und Leser, CORONA ist und bleibt das Hauptthema unseres täglichen Lebens. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist mit Lockerungen und desgleichen noch lange nicht zu rechnen.

Was wir nur hoffen können ist, dass die Corona-Impfungen schneller und besser vorankommen. Der Impfstart war katastrophal und vieles ist in dieser Hinsicht noch zu lösen. Wie zum Beispiel das gesamte Anmeldeverfahren. Dazu gehören Antworten auf solche Fragen: Warum muss alles zentral vom Land vergeben werden? Wie kommen die über 80-jährigen zum Impfzentrum? Wieso nur über Internet anmelden? Hat diese Altersgruppe Zugang zum Internet? Wer kann ihnen unter den jetzigen Beschränkungen überhaupt helfen?

Trotz dieser vielen Probleme appellieren wir an alle: Lassen Sie sich impfen! Es ist Ihr und unser Schutz und ein wichtiger Beitrag, um die Fallzahlen zu senken. In unserem Landkreis leben nun mal viele, viele ältere Bürger. Denn diese harten CORONA-Einschränkungen, diese Isolierung voneinander zehrt nicht nur an den Nerven, sondern macht krank! Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie Impfen, wenn Ihre Altersgruppe dran ist.

Ihr Löbauer Seniorenrat

Fraktionen im Löbauer Stadtrat

Bürgerliste



Erster Bürgerhaushalt der Stadt Löbau

Wie Sie bestimmt noch wissen, wurden durch Beschluss des Stadtrates für das Jahr 2021 Mittel von 70.000 EUR für einen Bürgerhaushalt bereitgestellt.

Nach schleppendem Anlauf ist erfreulicherweise eine Reihe von Vorschlägen bei der Stadtverwaltung eingegangen. Das zeigt uns, dass unsere Bürger mit offenen Augen durch ihre Stadt und deren Ortsteile gehen und es kleinere oder auch größere

Wehwehchen gibt, die mit wenig Aufwand beseitigt werden können.

Hier nun einige dieser Vorschläge (soweit uns als Fraktion bekannt):

- Beleuchtung katholische Anlagen, Alter Friedhof und Jahnstraße installieren
- barrierefreie Übergänge als Straßenquerungshilfe erweitern
- Erneuerung von Bushaltestellen in Kittlitz
- Erneuerung des Holzgeländers am „Steilen Weg“ auf dem Löbauer Berg
- Ertüchtigung von Feuerlöschteichen
- Sichtachsen auf dem Löbauer Berg schaffen

- eingeschränkte Befahrbarkeit eines Teilstückes des Ebersdorfer Weges herstellen

- Sanierung Dorfbach Ebersdorf
- Pflanzung einer Baumreihe entlang der Honigbrunnenstraße

Welche Maßnahmen durchgeführt werden können, entscheidet dann der Stadtrat in einer seiner nächsten (hoffentlich bald stattfindenden) Sitzungen.

„Listigst“ Ihr Stadtrat Frank Richter für die Fraktion www.buergerliste-loebau.de

Nächster Bürgerstammtisch: Nach Corona - 19:00 Uhr im „Haus‘l am Berg“

Alternative für Deutschland

Liebe Bürgerinnen und Bürger, hinter uns liegen zwei lange Monate, in denen uns der Corona-Lockdown fest im Griff hatte. Schulen blieben geschlossen, Gastronomie und geschlossene Geschäfte bestimmten unseren Alltag. Umso wichtiger ist es jetzt, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Albert Einstein sagte mal: „Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben“. Und damit

hatte er recht! Ich wünsche mir, dass in unserer Stadt auch die Jugend mehr eingebunden wird, denn sie ist ja schließlich die Zukunft unserer Stadt. Ein erster Schritt dafür ist die Teilnahme am Projekt „Jugend entscheidet“.

Der Antrag unserer Fraktion auf ein Budget für ein Citymanagement zur Attraktivitätssteigerung und Belebung der Innenstadt wurde mit einer deutlichen Mehrheit angenommen. Eine Innenstadt lebt nun mal vom Handel. Nur der zufriedene Kunde ist auch ein glücklicher Bürger. In einer attraktiven lebendigen Stadt ist das Leben lebenswerter. Aber auch andere Projekte, wie z.B.

die Erweiterung des Gewerbegebietes sind für uns eine Chance, Firmen und Arbeitsplätze in unserer Region zu holen. Mir persönlich ist die Anzahl erschlossener Baugrundstücke gerade für junge Leute, die sich häuslich in Löbau und Umgebung niederlassen wollen, noch zu wenig. Aber auch da werden wir eine Lösung finden. Ein anderes erfreuliches Ereignis in diesem Jahr: Löbau wird 800 Jahre! Wir alle hoffen, dieses Jubiläum ohne Einschränkungen feiern zu können.

Bleiben sie gesund!

Ihr Stadtrat David Schneider

CDU

2021 – wird es ein gutes Jahr?

Zum Jahreswechsel haben wir uns wie jedes Jahr Glück und Gesundheit für das neue Jahr gewünscht. Doch irgendwie war trotzdem alles anders. Die Wünsche nach Gesundheit waren nicht mehr nur so dahergesagt. Sie waren tiefer und intensiver als in vergangenen Jahren. Man konnte sie auch an viel weniger Menschen direkt richten und überbringen. Denn die meisten von uns konnten wirklich nur eingeschränkt den

Jahreswechsel begehen. Damit meine ich nicht nur das Silvesterfeuerwerk. Auch darüber wird sicher noch häufiger gestritten werden.

Aber über all die anderen Einschränkungen zu den Weihnachtsfeiertagen und über den Jahreswechsel möchte ich Ende 2021 nicht mehr streiten müssen.

Wenn es dann doch nötig sein sollte, haben wir als Gesellschaft versagt. Aber es wird genug Besserwisser geben - vor allem unter denen, die schon bisher zu jedem Sach- und Fachthe-

ma gewusst haben was richtig ist. Eben aber nur immer hinterher. Der Abend war schon immer klüger als der Morgen. Doch nur der Morgen kann den Tag gestalten.

Gehen wir also das Jahr 2021 nicht als Morgenmuffel an. Noch hat unsere Stadt Gestaltungsspielraum. Den zu nutzen sollten wir uns bemühen und zu unser aller Aufgabe machen. Bleiben Sie gesund!

Hartmut Nahrstedt

DIE LINKE.

Nicht ohne unsere Nachbarn

Vieles schätzt man besonders, wenn es plötzlich fehlt. Ganz allgemein sind es die persönlichen Kontakte, die nicht nur innerhalb unserer Stadt stark eingeschränkt werden mussten. Plötzlich wird uns auch bewusst, wie viele Berufspendler regelmäßig aus unseren Nachbarländern kommen, etwa um wichtige Aufgaben im Gesundheitswesen zu erfül-

len. Ich persönlich vermisse viele gewohnte Aktivitäten unserer Naturfreunde-Ortsgruppe, auch die mit unseren Partnern aus Jablonec.

Ganz offensichtlich ist die Wirkung der unmittelbaren Nachbarschaft zu Polen und Tschechien im Handel und der Gastronomie. Weniger bewusst aber durchaus sichtbar im Stadtbild sind Aktivitäten polnischer Investoren in Immobilien. Katastrophen wünscht man sich nicht, aber im Notfall werden alle froh sein über geüb-

te grenzüberschreitende Kooperation. Nicht zuletzt verdanken wir viele Investitionen in die Verkehrswege der Bedeutung der Fernverbindungen nach Polen und Tschechien.

Je bewusster wir die Beziehungen zu unseren Nachbarn gestalten, desto positiver können sie sich zum beiderseitigen Nutzen entwickeln. Gute Beispiele gibt es da ebenso wie Reserven.

Heinz Pingel

ABWASSERZWECKVERBAND LÖBAU-NORD

Georgewitzer Straße 54 • 02708 Löbau



Haushaltssatzung des AZV Löbau-Nord für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund § 58 Abs. 2 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 16 Sächsische Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO), in der jeweils geltenden Fassung, hat die Verbandsversammlung des AZV Löbau-Nord in der Sitzung am 03.11.2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben des AZV voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Erfolgsplan mit dem

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	3.337 TEUR
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	3.424 TEUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von	-87 TEUR
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 TEUR
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 TEUR
außerordentliches Ergebnis von	0 TEUR
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag von	-87 TEUR

im Liquiditätsplan mit dem

Mittelzufluss und Abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	637 TEUR
Mittelzufluss und Abfluss aus Investitionstätigkeit	-2.583 TEUR
Mittelzufluss und Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	2.985 TEUR
Finanzmittelbestand am Ende der Periode von	2.596 TEUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.383 T € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf 0 T € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 684 T € festgesetzt.

§ 5

Umlagen gemäß § 20 der Verbandsatzungen werden nicht erhoben.

Löbau, ausgefertigt am 16.12.2020

Roland Höhne
Verbandsvorsitzender
des AZV Löbau-Nord



Siegel des
AZV Löbau-Nord

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Aufgrund von § 58 Abs. 1 SächsKomZG (Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit) in Verbindung mit § 74 der SächsGemO (Sächsische Gemeindeordnung) hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Löbau-Nord in ihrer Sitzung am 03.11.2020 mit Beschluss-Nr.: 09/2020 die Haushaltssatzung für das Geschäftsjahr 2021 mit 7 Ja-Stimmen, von insgesamt 10 möglichen und davon 7 anwesenden, beschlossen.

Die Haushaltssatzung 2021 mit dem dazugehörigen Wirtschaftsplan des Abwasserzweckverbandes Löbau-Nord wurde dem Kommunal- und Rechtsamt des Landkreises Görlitz mit Datum vom 12.11.2020 vorgelegt.

Mit Bescheid des Landratsamtes Görlitz vom 16.12.2020 wurde mitgeteilt, dass das Rechtssetzungsverfahren keine Mängel aufweist, die zur Nichtigkeit der Beschlussfassung führen würden. Der in der Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes Löbau-Nord festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahme i.H.v. 1.383.000,00 € wurde in dieser Höhe genehmigt.

Die Auslage der vorstehenden Haushaltssatzung 2021 mit dem dazugehörigen Wirtschaftsplan erfolgt nach dieser Veröffentlichung in der Zeit vom 08.02.2021 bis 16.02.2021 in der Geschäftsstelle des AZV Löbau-Nord, bei der Stadtwerke Löbau GmbH, Georgewitzer Straße 54 in 02708 Löbau. Die Einsichtnahme ist zu den Öffnungszeiten Montag und Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr, Dienstag von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr möglich.

Hinweis

Geltendmachung von Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4. Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Verfahrens- und Formvorschriften

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.“

Dies gilt nicht, wenn:

- 1) die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2) Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3) der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- 4) vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.“

Löbau, am 16.12.2020

Roland Höhne
Verbandsvorsitzender
des AZV Löbau-Nord



Siegel des
AZV Löbau-Nord



WIR SIND
immer dein
ZUHAUSE

folgt uns..



Familienfreundliche Wohnungen finden sie hier:

www.wobauloebau.de | Tel: 03585 / 4785 0



#oberlausitzerkaufenhier



und viele
mehr ...



Machen Sie mit!

Wir unterstützen Sie als Händler und Gewerbetreibenden in vielfältiger Weise bei Ihren Verkaufsbemühungen. Melden Sie sich einfach bei uns: marketing@sw-l.de.



Oberlausitzer mit Energie.

Kindertageseinrichtungen

Wundervolle Weihnachtszeit in der Kindertagesstätte „Dreikäsehoch“

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Löbauer Stadtjournals einen guten Start ins Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

Ein Rückblick auf die gemütliche Vorweihnachtszeit

Eine für die Kinder spannende und heimliche Zeit begann mit dem 1. Advent. In diesem außergewöhnlichen Jahr gestalteten unsere Kinder die Weihnachtszeit innerhalb ihrer Gruppen. Ein prächtiger Adventskranz und der von den Kindern selbst geschmückte Weihnachtsbaum gehörten natürlich genauso dazu, wie der selbst gebastelte Adventskalender. Geschichten wurden erzählt und Gedichte gelernt. Die Überraschungen und Weihnachtskarten für die Eltern wurden gestaltet. Im ganzen Haus duftete es weihnachtlich. Natürlich hat uns auch der Nikolaus nicht vergessen. Das Verteilen der Geschenke übernahmen die Erzieherinnen. Passend zu unserem Jahresthema, hatte er für jedes Kind eine Müslischale mit gesunden Leckereien verpackt.



Projektleiterin Maxi berichtet über „Mach mit – werd' fit“

Auch im letzten Monat haben wir uns mit unserem Projekt „Mach mit – werd' fit“ beschäftigt. Die Kinder der „Schmetterlingsgruppe“ stellten selbst Butter her, backten Vollkornbrötchen, eine gesunde Pizza und bereiteten sich leckere Smoothies zu. Es wurde in



dieser Gruppe eine gemeinsame Obst- und Gemüsevesper eingeführt, welche bei den Kindern sehr gut ankam. Die Kinder erhielten wieder viel Input rund um das Thema „Gesunde Ernährung“.

Das gesamte Team der Kindertagesstätte „Dreikäsehoch“ in Kittlitz.

Hurra der Schnee ist da!

Endlich war die Goldmarie am Start und die Kinder vom Kinderhaus „Am Löbauer Berg“ konnten den Schnee genießen. Leider ist die Stimmung etwas gedrückt, da wir seit dem 14. Dezember 2020 nur für systemrelevante Familien eine Notbetreuung anbieten und demzufolge nur wenige Kinder den Kindergarten und Hort besuchen dürfen. Trotzdem erleben die Kinder bei uns einen abwechslungsreichen Kitaalltag. Wir gehen z.B. auf die Skiwiese am Löbauer Berg rodeln und es werden tolle Schneeballschlachten durchgeführt. Wir bauen gemeinsam Schneeglüh und Schneemänner und wir gestalten viele schöne Dinge zur Jahreszeit Winter. Auch die Kinder, die zu Hause sind, werden durch unsere ErzieherInnen nicht vergessen. Die Mitarbeiter fertigten einen Brief an und teilten ihre Kinderpost oft persönlich aus. In jedem Brief verbergen sich kleine persönliche Briefe, Bastelideen oder andere Beschäftigungen für zu Hause. Jetzt warten wir gespannt auf die Rückantworten!

Unsere Erzieher wirbelten auch dieses Mal wieder durch alle Zimmer, räumten Schrän-



ke auf und sortierten Spielsachen. Arbeiten, die liegen geblieben sind, wurden erledigt und die Grundreinigung in allen Räumen durchgeführt. Unser Kinderhaus ist also wieder startklar für unsere Kinder. Ein großes Dankeschön an alle ErzieherInnen, die in den letzten Wochen für die Notbetreuung der Kinder gesorgt haben und das Kinderhaus wieder auf Hochglanz gebracht haben. DANKE!

Wir denken an euch und wünschen uns ganz toll die normale Kinderhauszeit zurück. Bis dahin müssen wir durchhalten und gesund bleiben!

Das Team vom Kinderhaus „Am Löbauer Berg“

**Schalten
Sie Ihre
Werbe-
anzeige
im Stadtjournal!**



**Ansprechendes Layout
und bewährte Qualität si-
chern auch Ihrer Werbe-
präsenz mehr Interessen-
ten und Kunden zu.**

**Werbeagentur
Media-Light Löbau**

Ziegeleiweg 7 c
02708 Großschweidnitz
Telefon 0 35 85 / 40 19 67
post@media-light-loebau.de
www.media-light-loebau.de

Hort Kittlitz

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Endlich gibt es Schnee und der Winter zeigt sich von seiner besten Seite. Viele von euch genießen diese herrliche Zeit zu Hause mit den Eltern. Das ist schön so und sehr wichtig. Trotzdem möchten wir euch sagen, dass wir euch sehr vermissen. Deshalb möchten wir euch auf diesem Weg einen Wintergruß mit tollen Ideen für Zuhause zu senden.

Auf der Internetseite der Stadt Löbau www.loebau.de findet ihr unter „Hort Kittlitz“ einige Rätsel zum Thema „Winter“ sowie die Anleitungen zur Herstellung einer Futterglocke für Wintervögel und das Herstellen von Vogelfutter. Traut euch ruhig und probiert sie einfach mal aus. Bestimmt helfen euch eure Eltern, Großeltern oder Geschwister dabei. Wenn es euch gefällt, dann könnt ihr uns das gern mitteilen. Darüber würden wir uns sehr freuen. Da sich der „Lockdown“ noch bis Mitte Februar verlängert, werden in den nächsten Tagen noch Bastelideen und Experimente hinzugefügt. Wir hoffen alle sehr, dass wir uns bald wiedersehen können.

Bleibt alle schön gesund!

Das Team vom Hort Kittlitz

Vogelfutter selbst herstellen

Du brauchst:

- Kokosfett
- Pflanzenöl
- Strick
- Kochtopf
- 1 Holzlöffel
- 1 Esslöffel
- 1 Schere
- Vogelfutter (z.B. Sonnenblumenkerne, Haferflocken, Leinsamen)
- einen erwachsenen Assistenten
- einen Tontopf oder (eine halbierte Kokosnuss, Zapfen, Joghurtbecher)

Anleitung:

- das Kokosfett langsam und vorsichtig im Topf erhitzen (am besten fragst du, ob dich dein erwachsener Assistent dabei unterstützt) NICHT KOCHEN!
- wenn das Fett geschmolzen ist, gib 3 Esslöffel Pflanzenöl hinzu
- nun kommen die Körner hinzu (in etwa die gleiche Menge, wie Fett im Topf ist)
- rühre alles gut mit dem Holzlöffel, um es müssen alle Körner feucht sein
- lass nun alles abkühlen, bis eine zähflüssi-

ge Masse entsteht

- fülle jetzt die Mischung in die Tontöpfe, der Strick muss mittig im Tontopf platziert sein (halte diesen am besten fest), du kannst aber auch einen Stock in den Topf stecken und diesen ein Stück herausragen lassen

- wenn du die Masse in einen Joghurtbecher füllst, kannst du ebenfalls einen Stock in die Mitte stecken (wenn die Masse ausgehärtet ist, entfernst du einfach den Becher wieder und hängst das Futter am Stock auf)
- benutzt du eine Kokosnussschale oder



Zapfen, füllst du die Masse einfach hinein bzw. drückst sie in die Zwischenräume, die Masse sollte nun an einem kühlen Ort aushärten

- Dann kann die Futterstelle im Garten oder auf dem Balkon aufgehängt werden (am besten eignet sich ein schattiger Platz, außerhalb der Reichweite von Katzen)

Europa fördert Löbau - Nachhaltige soziale Stadtentwicklung



IM FAMILIENBÜRO "SATELLIT" IMMER GUT BERATEN



NÄCHSTE KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Rechtsanwalt Torsten Wildner ist am Donnerstag, den 11. Februar 2021 wieder im Familienbüro „Satellit“. In der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr steht Ihnen der Zittauer Rechtsanwalt im SATELLIT für Ihre individuellen Fragen im Rahmen einer kostenlosen Erstberatung zur Verfügung.

Aufgrund der großen Nachfrage und der einzuhaltenden Hygiene- bzw. Schutzmaßnahmen bedarf es unbedingt der telefonischen Voranmeldung bei Sozialarbeiterin Carina Schindler-Meusel.

Arbeiterwohlfahrt KV Oberlausitz e.V.
Familienbüro "Satellit"
Sporgasse 1 in 02708 Löbau
Telefon 03585 1 4521905
E-Mail: satellit@awo-oberlausitz.de
www.awo-oberlausitz.de

Das Familienbüro "Satellit" ist ein gefördertes Projekt der Europäischen Union, des Freistaates Sachsen und der Stadt Löbau. Die Nutzung des Familienbüros ist kostenfrei.



FAMILIENBÜRO SATELLIT

AWO OBERLAUSITZ

SPRECHZEITEN
jeweils Dienstag & Donnerstag:
9 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
Carina Schindler-Meusel
Sporgasse 1 | 02708 Löbau
Telefon: (03585) 45 21 905
E-Mail: satellit@awo-oberlausitz.de
www.awo-oberlausitz.de

AWO OBERLAUSITZ

EIN KOSTENFREIES ANGEBOT FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER ALLER GENERATIONEN:

BERATUNG
- bei besonderen Lebenserschwerissen
- bei Herausforderungen in der Erziehung
- bei der Beantragung von Sozialleistungen

BEGLEITUNG
- zu zuständigen Ämtern und Behörden
- zu spezialisierten Beratungsstellen und Diensten
- zu ortsansässigen Wohnungsunternehmen

VERMITTLUNG
- von Ratsuchenden zu Ratgebenden im lokalen Netzwerk

Dieses Projekt wird gefördert durch:
Europäische Union, ESF, Freistaat Sachsen, DRK Kreisverband Löbau e.V., Deutsches Rotes Kreuz, Löbau



Freizeit zum Mitnehmen!

Liebe Café-Lücke-Kids,

gern würden wir euch schon wieder in unseren Jugendtreff einladen und mit euch unsere Nachmittage verbringen. Stattdessen aber wollen wir euch etwas Freizeit mitgeben und euch mit coolen Ideen für zu Hause beschäftigen! Daher könnt ihr euch gern jeden Tag neue Rätsel und Ausmalbilder bei uns abholen – auch wenn wir mal nicht da sind! Die schönsten Kunstwerke und die cleversten Lösungen werden an unserer Bilderwand ausgehangen und es gibt sogar Preise! Also lasst uns an euren tollen Ergebnissen teilhaben und werft sie uns einfach in den Briefkasten oder gebt uns eure Wünsche für neues Material ab!

Für alle Kunst- und Knobel-Genies gibt es im Café Lücke auch Fun-Tüten abzuholen, in denen euch spannende Experimente, Spiele, Anleitungen und vieles mehr erwarten! Schaut doch mal vorbei und nehmt euch was für zu Hause mit!

Außerdem könnt ihr oder eure Eltern uns auch gern anrufen, wenn ihr Sorgen habt oder über bestimmte Themen sprechen wollt. Wir beraten euch gern telefonisch! Zu erreichen sind wir zu unseren üblichen Öffnungszeiten (Mo-Do, 13.00 – 17.00 Uhr sowie Fr, 12.00 – 16.00 Uhr) unter Telefon 0162 9881802.

Wir sind weiterhin für euch da, wenn ihr uns braucht! Daher bleibt gesund und meldet euch mal!

Euer Café Lücke - Löbaus offener Kinder- und Jugendtreff



TREFFPUNKT Hand-in-Hand-Kaffee

Gemeinsam etwas bewegen!

Den ersten Monat des Jahres haben wir hoffentlich alle gesund überstanden, auch wenn das öffentliche Leben weiterhin eingeschränkt bleiben wird.

Wir, das Team, des Treffpunkts Hand in Hand Kaffee sind seit Januar wieder für Sie im Treffpunkt aktiv und helfen beim Erstellen von Bewerbungen und Ausfüllen von Anträgen und Formularen.

Aufgrund der aktuell einzuhaltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen bitten wir alle Ratsuchenden um telefonische Voranmeldung.

Termine können unter **03585/2139881** zu den Öffnungszeiten oder unter folgenden E-Mail-Adressen gemacht werden:

hihk@drk-loebau.de und **obdachlosenheim@drk-loebau.de**

Wir hoffen, dass es bald zu einer Entspannung der Lage kommt und wir auch wieder andere Veranstaltungen für Sie anbieten können.

Blieben Sie Gesund!

Herzlichst das Team des Treffpunkts Hand in Hand Kaffee

Treffpunkt „Hand-in-Hand-Kaffee“
Innere Zittauer Str. 28
Tel.: (03585) 213 98 81
E-Mail: hihk@drk-loebau.de

Förderer dieses Projektes: Europäische Union, ESF, Freistaat Sachsen, DRK Kreisverband Löbau e.V., Deutsches Rotes Kreuz, Löbau

Das Hand-in-Hand-Kaffee ist ein Projekt von: DRK Kreisverband Löbau e.V., Außere Zittauer Straße 47a, 02708 Löbau, Deutsches Rotes Kreuz

Redaktionelle Beiträge senden Sie bitte bis 11.02.2021 per E-Mail an presse@loebau.de

Termine, Nachrichten & Veranstaltungen

Natur-Freunde Deutschlands Ortsgruppe Löbau e.V.



Das neue Jahr beginnt, wie das alte endete. Für die NaturFreunde heißt es weiterhin Abstand halten. Damit fallen leider wieder unsere geplanten Veranstaltungen aus. Wie lange die Situation noch so anhält, kann man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau sagen. Wir teilen dennoch unsere geplanten Veranstaltungen mit und verweisen bei der Durchführung, Rücksprache mit den jeweiligen Verantwortlichen zu halten.

Am Samstag, den 26. Februar gibt es ab 9.30 Uhr einen Sushi-Kurs. Dabei werden nicht nur Maki und Nigiri hergestellt. Am Ende findet eine Verkostung statt. Der Kurs

findet auf der Handwerkerstraße 9 in Löbau statt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um eine vorherige Anmeldung bis zum 23. Februar bei Sarah Fullert unter Tel.: 0176 62258331 gebeten.

Vorschau März

Am Samstag, den 6. März führt eine Wanderung zum Rotstein. Ab 9.00 Uhr wird vom Wanderparkplatz Dolgowitz gestartet. Die Strecke führt über eine ungefähre Länge von 8 Kilometern. Um vorherige Anmeldung bis zum 4. März bei Pia Liebig unter Tel.: 03585 861529 wird gebeten.

Immer nur Theater ...

Helga Schubert zur Gründung des Landesgartenschau-Theater

Etwas mehr als zehn Jahre sind vergangen, als am 24. Dezember 2010 in der Sächsischen Zeitung der Aufruf gestartet worden ist, ein Landesgartenschau-Theater zu gründen. Einen Monat später, am 24. Januar 2011 kamen 30 Spielwütige zusammen. 20 Theaterenthusiasten - 14 Erwachsene sowie 6 Kinder und Jugendliche bildeten fortan das Landesgartenschau-Theater „MIMEN-FUNDUS“.

Es war eine wunderbare Zeit mit euch! Mit dem Spectaculum zur Gründung des 6-Städte-Bundes 1346 und dem Familienstück zum Gartenfrieden traten wir nicht nur mehrfach im Landesgartenschau-Gelände auf, sondern zeigten auch u.a. in Bautzen und Görlitz, aber auch beim Eibauer Bierzug, dass die Löbauer Landesgartenschau etwas Besonderes zu bieten hat - eine Art Volkstheater im Grünen!

Ich danke all meinen damaligen Mitstreit-

tern, dass ihr euch auf dieses Bühnen-Abenteuer eingelassen habt. Nicht zu vergessen, dass wir im Oktober 2011 mit einem kleinen Theaterbällchen im Löbauer König-Albert-Bad die Grundidee für die späteren Löbauer Theaterbällchen hatten! Ich denke oft an die Proben in der Schminke-Villa und unsere tollen Auftritte zurück! Gern hätte ich mit euch auf diese Zeit an unserem Baum auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau, der Silberweide, angestoßen! Leider ist das zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich.

Trotzdem hoffe ich, ihr seid alle noch fit und denkt gern an unsere Hymne zurück: „Wir stehen mit Elan auf der Bühne! Scheuen den Stress nicht, die Mühe ...“ Übrigens: ohne das damalige Landesgartenschau-Theater gäbe es ja die heute immer noch aktive Gruppe „Mimen-Fundus-NEO“ nicht!



Fahrbibliothek

Grundschule, Kittlitz – 14.45 - 15.30 Uhr
09.02.; 09.03.; 06.04.2021

Grundschule, Kleindehsa – 15.45 - 16.15 Uhr
09.02.; 09.03.; 06.04.2021

Fremdenverkehrszentrum, Lawalde –
16.30 - 16.45 Uhr
09.02.; 09.03.; 06.04.2021

Vorbestellungen und Leserwünsche:
fahrbibliothek@ku-weit.de

„Mayors for Peace“ begrüßen Inkrafttreten des Atomwaffenverbotsvertrages



Der von den Vereinten Nationen im Jahr 2017 verabschiedete Atomwaffenverbotsvertrag ist am 22. Januar 2021 in Kraft getreten. Atomwaffen sind ab jetzt völkerrechtlich geächtet und verboten.

Die Organisation Mayors for Peace (Bürgermeister für den Frieden), ein von der japanischen Stadt Hiroshima geführtes, weltweites Städtebündnis mit rund 8.000 Mitgliedern, darunter 700 Städte in Deutschland, begrüßt das Inkrafttreten des Vertrages. Das Inkrafttreten des Atomwaffenverbotsvertrages ist ein Meilenstein auf dem Weg zu einer Welt ohne Atomwaffen. Humanitäre Folgen eines Einsatzes von Atomwaffen sind katastrophal. Eine friedliche und sichere Zukunft lässt sich nur in einer Welt ohne Atomwaffen gestalten. Die Große Kreisstadt Löbau ist seit 2019 Mitglied des Bündnisses. Ausschlaggebend hierfür war ein Antrag der Fraktion „DIE LINKE“ im Löbauer Stadtrat.

Hintergrund

Der Vertrag über das Verbot von Kernwaffen (TPNW) wurde von den Vereinten Nationen am 7. Juli 2017 mit 122 Stimmen angenommen, am 20. September wurde er zur Unterschrift freigegeben. Nach der am 24. Oktober 2020 erfolgten 50. Ratifizierung trat der Vertrag am 22. Januar 2021 in Kraft. Die Atomwaffen sind dem Vertrag nicht beigetreten. Auch Deutschland ist nicht dabei.

In dem völkerrechtlich bindenden Vertrag verpflichten sich die Unterzeichnenden, "nie, unter keinen Umständen" Atomwaffen zu entwickeln, herzustellen, anzuschaffen, zu besitzen oder zu lagern. Darüber hinaus verpflichten sich die Mitgliedsstaaten, Personen, die von Kernwaffentests oder -einsätzen betroffen sind, umfassende Hilfe zu leisten und geeignete Maßnahmen zur Umweltsanierung der kontaminierten Gebiete in ihrem Hoheitsgebiet zu ergreifen. Auch nach Inkrafttreten des Vertrages ist ein Beitritt weiterer Staaten möglich.

Noch immer verfügen die Atomwaffen über schätzungsweise rund 13.400 Nuklearwaffen.
www.mayorsforpeace.de

Jugendliche machen Stadtpolitik und entscheiden mit



„Jugend entscheidet - Das Hertie-Programm für innovative Kommunen“ kommt nach Löbau.

Löbau hat sich bereits im vergangenen Jahr für einen der begehrten Projektplätze beworben, überzeugt und sich gegen 115 Mitbewerber durchgesetzt. Ziel des Programms ist es, Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren innerhalb eines Jahres kommunalpolitisch teilhaben zu lassen und in einem begleitenden Verfahren eine reale stadtpolitische Entscheidung abzugeben. Die Jugendlichen sollen während dieses Prozesses auf unmittelbarem Weg lernen, wie Demokratie funktioniert und was es heißt, sich aktiv in die Mitgestaltung der eigenen Lebenswelt einzubringen. „Wir möchten die Verbindung zwischen Kommunalpolitik und junger Stadtgeneration stärken, beide Seiten können voneinander lernen“, so Oberbürgermeister Dietmar Buchholz, der den Bewerbungsvorgang eng begleitet hat.

Nach erfolgreich abgeschlossenem Bewer-

ungsverfahren gilt es, das Projekt auf den Weg zu bringen. Neben dem Bilden einer Projektgruppe und Beraten über die Herangehensweise sollen im Anschluss Jugendliche für das Projekt begeistert werden und in einem mehrteiligen Entscheidungsverfahren Themenvorschläge erarbeiten. Im Anschluss bereiten Politik und Verwaltung eine konkrete Entscheidungsfrage mit mehreren Antwortmöglichkeiten vor, über welche von Jugendlichen sowie Stadtrat in einer öffentlichen Ratssitzung abgestimmt wird. Jede Kommune erhält für das Projekt eine eigene, professionelle Prozessbegleitung. Die Jugendlichen werden in der Entscheidungsfindung von dem Verein „Politik zum Anfassen e.V.“ unterstützt. Zur Organisation und Durchführung von „Jugend entscheidet“ erhält die Große Kreisstadt Löbau eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 5.000,00 EUR.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.jugend-entscheidet.de

Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen



ist am 29. Januar 2021 im Landkreis Görlitz gestartet

Gemeinnützige Träger, Vereine und Initiativen aller Engagementbereiche, die Ehrenamt binden, können seit Ende Januar kostenfrei ein Inserat veröffentlichen und ehrenamtliche Unterstützung finden. Eine Besonderheit: Freiwillige können auf der Plattform ebenfalls ihr Gesuch inserieren und ihre Hilfe anbieten. Auch Ehrenämter, die sich speziell auf die aktuelle Corona-Situation beziehen, findet man unter dem Handlungsfeld „Corona Hilfe“. Hier benötigen zum Beispiel Altersheime und Nachbarschaftshilfen Unterstützung durch Freiwillige.

Die Plattform www.ehrensache.jetzt ist ein Angebot der Bürgerstiftung Dresden. „Ziel ist es, einfachen und flexiblen Zugang - ähnlich einer App - zu einem lokalen Engagement zu ermöglichen und auch jungen Interessierten den Einstieg zu erleichtern“, so Matthias Bilz von der Bürgerstiftung, der als Koordinator im Landkreis Görlitz unter-

wegs ist. „Wir arbeiten dabei eng mit bereits existierenden Unterstützungsangeboten zusammen und wollen diese um ein digitales Angebot für den Landkreis ergänzen. Ehrenamt kann eine sinnstiftende Art sein, seine Freizeit zu gestalten, ähnlich wie ein Sport oder ein Hobby“, weiß Matthias Bilz aus eigener Erfahrung.

Das Pilotprojekt gibt es seit 2019 - mit dem Landkreis Görlitz sind dann insgesamt sechs Landkreise in Sachsen am Start: www.lkgörlitz.ehrensache.jetzt. Bis Ende 2022 wird die Plattform in allen sächsischen Landkreisen zur Verfügung stehen.

Das Projekt "Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen" wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Goldener Internetpreis 2021: Jetzt bewerben!

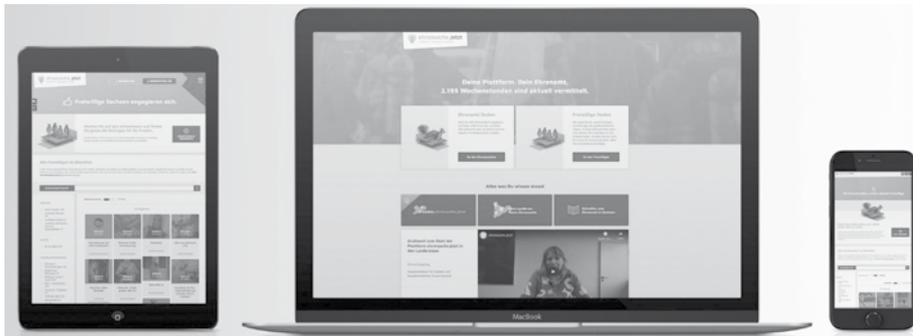
Wettbewerb prämiert digitales Engagement für ältere Menschen – Fokus auf Unterstützung in Corona-Pandemie

Zum Auftakt ins neue Jahr startet der Goldene Internetpreis heute in eine neue Runde: Initiativen, Vereine und Kommunen sind aufgerufen, ihre Angebote und Projekte einzureichen, die sich besonders für die digitale Befähigung und Selbstbestimmung älterer Menschen stark machen. Ausgelobt wird der Goldene Internetpreis 2021 mit einem Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro durch ein Bündnis aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat.

Wie wichtig Unterstützung und Aufklärungsarbeit für ältere Menschen in der digitalen Welt sind, haben eindrücklich die vergangenen Monate der Corona-Pandemie gezeigt. Zahlreiche Menschen und Organisationen haben sich engagiert, um die Digitalisierung insbesondere auch für ältere Menschen verständlich und zugänglich zu machen. Der Goldene Internetpreis möchte dieses Engagement nachhaltig würdigen und unterstützen.

Preise in drei Kategorien und ein Sonderpreis

Ausgezeichnet werden Projekte in drei Kategorien: „Digitale Teilhabe – Menschen in Zeiten von Corona unterstützen“, „Internet für alle – die Vielfalt der Zielgruppen“ sowie „E-Government – die Vielfalt kommunaler Beteiligung über digitale Wege“. Darüber hinaus wird der Sonderpreis der Deutschen Telekom „Respektvoll – aktiv für einen fairen Umgang im Netz!“ vergeben. Bewerbungen sind ab sofort bis zum 15. Mai 2021 möglich. Eine unabhängige Jury ermittelt die Gewinner, die auf dem 13. Deutschen Seniorentag am 24. November 2021 in Hannover ausgezeichnet werden. Alle Informationen zum Wettbewerb sowie das Anmeldeformular finden Interessierte auf www.goldener-internetpreis.de. Über den Goldenen Internetpreis: Seit 2012 zeichnet der Preis Menschen, Initiativen und Kommunen aus, die ältere Menschen beim sicheren Einstieg und Verwendung der Onlinewelt unterstützen. Die diesjährige Auszeichnung loben die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. und Deutschland sicher im Netz e.V. in Kooperation mit dem Bundesministerium des Innern, Wege aus der Einsamkeit e.V., Deutsche Telekom und SAP Deutschland aus. Schirmherr ist der Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat Horst Seehofer. Zeit, ein gutes Buch zur Hand zu nehmen.



Junges Forscherteam gesucht!

Jugendprogramm „Spurensuche“ fördert 2021 erneut Projekte

Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Wo kommen die Namen von Häusern, Straßen und Gassen her? Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus? Wie erlebten meine Großeltern und Nachbarn das System der DDR, den Fall der Mauer, die Wiedervereinigung und das Leben im Umbruch?

Es ist wieder soweit! Das Jugendprogramm Spurensuche der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2021 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Mit dem Programm unterstützt die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Bereits zum 17. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam“ werden, wenn sie aus Sachsen kommen und hauptsächlich im Alter von 12 bis 18 Jahren sind. Sie werden im Projektzeitraum andere Spurensucher*innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Im November stellen sie ihre erforschten Schätze auf den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor.

Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchengemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberech-

tigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt, wie AGs oder Ganztagesangebote, handelt.

Die Projekte starten am 1. April und enden am 30. November 2021. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu 1.800 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden.

Bewerbungen werden ab sofort bis zum 28. Februar 2021 entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Antragsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht Susanne Kuban, von der Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gerne zur Verfügung: 0351 323719014, spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de

Das Programm Spurensuche wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.



High School Aufenthalte im Schuljahr 2021|2022

Bewerbungsphase läuft schon!

Auch im kommenden Schuljahr werden sich wieder viele Schülerinnen und Schüler aus Deutschland aufmachen, um in den USA, in Kanada, Neuseeland, Australien und Irland mehrere Monate bei einer Gastfamilie zu leben und dort zur Schule zu gehen. Trotz Corona können Auslandsaufenthalte für Austauschschüler stattfinden. Ein solcher Aufenthalt kann ein ganzes Schuljahr dauern, aber auch ein Halbjahr oder 3 Monate (außer USA).

Ganz neu im Programm sind nun auch Aufenthalte in Irland. Die Insel bietet eine tolle Alternative mit kurzer Anreise ohne Visum (da Mitglied in der EU). Hier ist ein Aufenthalt bereits ab 5 Wochen möglich.

Wer im Schuljahr 2021|2022 ins Ausland möchte, für den wird es nun Zeit, sich zu bewerben. Die Bewerbungsphase ist in vollem Gange, und wer Interesse an einem Auslandsaufenthalt hat, sollte sich gleich informieren und zeitnah bewerben.



Wem eine Ausreise mit Start im August|September 2021 zu unsicher oder kurzfristig ist, der kann sich auch schon jetzt für den Start im Januar|Februar 2022 bewerben.

Auf der Website www.treff-sprachreisen.de finden Sie ausführliche Informationen sowie die Möglichkeit sich gleich kostenlos und unverbindlich zu bewerben. Weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern können auf Facebook und Instagram nachgelesen und angesehen werden. Nach der unverbindlichen Online-Bewerbung folgt als zweiter Schritt ein persönliches Beratungsgespräch mit den Schülern und Eltern.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufhalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie Irland erhalten Sie bei:

TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen

Tel.: 07121 696 696 0, Fax: 07121 696 696 9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

Anzeige im Stadtjournal? ☎ 0 35 85 / 40 19 67